

Samstag den 13. Jänner 1894.

(224) 3-74

Widerruf.

Nachdem die Oberlehrerstelle in Trata bereits im Dienstwege besetzt worden ist, ist die Ausschreibung dieser Stelle ddo. 22. December 1893, 3. 1625, gegenstandslos geworden.
R. f. Bezirksschulrath Krainburg am 12ten Jänner 1894.

(217) 3-1 ad 3. 1052 ex 1893.

Lehrstelle.

An der einlässigen Volksschule zu Sanct Lamprecht (Südbahnstation Sava) ist die Lehrstelle der vierten Gehaltsklasse mit Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch neuerlich zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis Ende Jänner 1894 hieramts einbringen.

R. f. Bezirksschulrath Vittai am 10. Jänner 1894.

(197) 3-1 Nr. 109.

Postexpedientenstelle.

Wegen Wiederbesetzung der erledigten Postexpedientenstelle beim f. f. Post- und Telegraphenamte in Brunnndorf, Bezirkshauptmannschaft Laibach, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 200 fl., in dem Amtspauschale von 60 fl., in der Telegraphenbestallung von 120 fl. und in einem Botenpauschale von 550 fl. für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrt zwischen Brunnndorf und Laibach.

Die Verleihung erfolgt gegen Abschluss eines Dienstvertrages und Leistung einer Caution von 200 fl.

Gesuche sind binnen drei Wochen bei der Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Zur Befragung der sich meldenden Bewerber wird noch beigefügt, dass die bezüglichen Gesuche die Nachweisung über das Alter, das Vermögen und die Moralität des Bewerbers sowie über den Besitz eines zur Ausübung des Postdienstes geeigneten feuer- und einbruchsfähigen Locales enthalten müssen.

Sollte die in Rede stehende Stelle einem zur selbständigen Ausübung des Postdienstes nicht befähigten Bewerber verliehen werden, so hätte derselbe vor dem Dienstantritt sich den erwähnten Dienst bei einem Postamte eigen zu machen und sich einer Prüfung zu unterziehen. In Ermangelung dieses Erfordernisses darf laut Dienstvertrages die Ausübung der Post- und Telegraphenmanipulation nur von einer hierzu befähigten und beidseitigen Arbeitskraft (Post- und Telegraphen-Expeditior oder Expeditorin) auf Kosten und Verantwortlichkeit der Postinhabung besorgt werden.

Die Dienstcaution kann bar gegen 5proc. Verzinsung oder hypothekarisch oder in Staatsobligationen, welche im Nominalwerte angenommen werden, geleistet werden.

Näheres bei der f. f. Post- und Telegraphen-Direction in Triest.

R. f. Post- und Telegraphen-Direction.
Triest am 2. Jänner 1894.

(20) 3-2 Nr. 37.310.

Kundmachung.

Auf Grund des Erlasses des hohen f. f. Handelsministeriums vom 27. November l. J., 3. 61.193, hat vom 1. Februar 1894 an die Controle und Verrechnung der von unfrankierten sowie der von ungenügend frankierten Briefpostsendungen hierlands zu erhebenden Portogebühren mittelst besonderer Marken, der Postportomarken, zu erfolgen.

Die Postportomarken werden in den Kategorien zu 1, 3, 5, 10, 20 und 50 kr. ausgelegt. Dieselben sind in einem rechteckigen Querformat mit ausgezackten Rändern ausgeführt und in der gleichen dunkelbraunen Farbe gedruckt. Das Markenbild, welches für alle Kategorien gleich ist, zeigt ein mit Perlenknäuren verzieretes ovales Schriftband, in welchem sich die Worte «Kais. königl. österr. Post» und «Portomark» weiß auf dunklem Grunde befinden.

In der Mitte dieses Ovals sind die Ziffern 1, 3, 5, 10, 20 und 50 in dunkler Farbe ersichtlich gemacht, welche von dem in Halbton gehaltenen Worte «Kreuzer» wagrecht durchschnitten werden.

Die vier Ecken des Markenbildes sind mit Linien eingerahmt, in deren Mitte sich kleine sechsseitige Rosetten befinden.

Die ausschließlich nur dem vorerwähnten Zweck dienenden Marken bilden keinen Gegenstand des Verschleißes und dürfen demnach von den Postämtern weder an Zahlungsstatt angenommen, noch veräußert oder gegen andere Wertzeichen ausgewechselt werden. In den Händen des Publicums haben die Postportomarken keinen Wert und können insbesondere auch nicht zur Frantierung der Postsendungen verwendet werden.

Briefpostsendungen, für welche von dem Adressaten ein Portobetrag einzubringen ist, wer-

den von dem Abgabepostamte auf der Adressseite oder nöthigenfalls auf der Rückseite mit den zur Deckung der tarifmäßigen Portogebühren erforderlichen Portomarken besetzt, und werden letztere mittelst eines deutlichen Abdruckes des Datumstempels entwertet.

Die Empfänger unfrankierter oder ungenügend frankierter Briefpostsendungen werden daher vom 1. Februar 1894 an die auf denselben haftenden Portogebühren aus der Gesamtwertbezeichnung der darauf aufgestellten Portomarken genau ersehen.

Von der f. f. Post- und Telegraphen-Direction.
Triest am 31. December 1893.

(193) 3-1 3. 117.

Landesbuchhalter-Stelle.

Bei der landschaftlichen Buchhaltung in Laibach ist die Stelle des Landesbuchhalters mit dem Jahresgehälte von 1400 fl., der Activitätszulage von 240 fl. und mit dem Rechte auf vier in den Ruhegenuss nicht einrechenbare Quinquennalszulagen von je 100 fl. in Erledigung gekommen.

Die mit den Nachweisen über die Befähigung, das Alter, die Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache in Wort und Schrift und über die sonstigen maßgebend persönlichen Verhältnisse des Bewerbers belegten Gesuche sind bis 12. Februar 1894

im ordnungsmäßigen Wege an den gefertigten Landesauschuß vorzulegen.

Vom krainischen Landesauschuße.
Laibach am 10. Jänner 1894.

(203) 3-1 Nr. 1156.

Lehrstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu St. Martin bei Vittai ist die vierte Lehrstelle definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Bezüge der IV. Gehaltsklasse und Naturalwohnung.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 25. Jänner 1894

hieramts überreichen.
R. f. Bezirksschulrath Vittai am 10. Jänner 1894.

(165) 3-2 3. 219.

Kundmachung.

Die Erträgnisse der Adelsberger Grotten- und der Franz Metelko'schen Invalidenstiftungen für das Jahr 1894 je mit 37 fl. 80 kr. sind stiftungsgemäß am 11. März 1894, d. i. an dem Tage des in das Jahr 1857 fallenden Besuchs der Adelsberger Grotte durch Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin an im Allerhöchsten Dienste invalid gewordenen Krieger zu vertheilen, welche in einem Invalidenhanse nicht untergebracht sind. Zum Genuße der Adelsberger Grottenstiftung sind zunächst in Adelsberg gebürtige, zum Genuße der Franz Metelko'schen Stiftung sind zunächst in Raffensuß gebürtige, dann bei Abgang solcher in Krain überhaupt gebürtige Invaliden berufen.

Gesuche um Theilung aus den Erträgnissen dieser beiden Stiftungen sind mit dem Geburtscheine, den Nachweisen über geleistete österreicherische Kriegsdienste, die Invalidität, die Vermögens- und Einkommensverhältnisse zu belegen und im Wege der politischen Bezirksbehörde

bis zum 10. Februar 1894

bei der Landesregierung einzubringen.

Von der f. f. Landesregierung für Krain.
Laibach am 5. Jänner 1894.

(102) 3-3 3. 25.858 ex 1893.

Kundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1894, und zwar für jeden Hund innerhalb des Laibacher Stadtpommörums, mit einziger Ausnahme jener, welche zur Bewachung einsam gelegener Besitzungen unbedingt nothwendig sind, hat mit 1. Jänner d. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken

bis längstens 1. Februar 1894 bei der Stadtcasse gegen Erlag der Taxe von 4 fl. ö. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugs-Vorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden daher alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 1. Februar 1894 an alle auf offener Straße ohne am Halsbande befestigte, für das Jahr 1894 gültige Marke betretenen Hunde vom Waisenmeister eingefangen werden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 2. Jänner 1894.

(63) 3-2 Nr. 6.

Kundmachung

der k. k. Steuer-Local-Commission in Laibach, betreffend die Ueberreichung der Einkommensteuer-Bekanntnisse für das Jahr 1894.

Auf Grund des Gesetzes vom 23. December 1893, R. G. Bl. Nr. 187, wird Nachstehendes kundgemacht:

Zur Ueberreichung der Bekanntnisse über das Einkommen von Handels-, Gewerbs- und sonstigen steuerpflichtigen Unternehmungen, von Pachtungen und Renten und endlich der Anzeigen über stehende Jahresbezüge zum Zwecke der Einkommensteuer-Bemessung pro 1894 wird mit Bezug auf den hohen k. k. Finanzministerial-Erlass vom 8. October 1864, Z. 43.507/213, die Frist

bis Ende Jänner 1894

festgesetzt, und werden die P. T. Einkommensteuerpflichtigen der Stadt Laibach unter Hinweisung auf den § 32 des Einkommensteuer-Gesetzes eingeladen, ihre Fassionen, beziehungsweise Anzeigen, innerhalb der obbezeichneten Frist bei dieser k. k. Steuer-Local-Commission zuverlässig zu überreichen.

Die gedruckten Blankette zu den Fassionen und Anzeigen werden hieramts unentgeltlich verabfolgt.

Bezüglich der Fassions-Verfassung wird mit Berufung auf den § 33 des Einkommensteuer-Gesetzes bemerkt:

1.) Bei den Bekanntnissen über das Einkommen der ersten Classe von Handels-, Fabriks- und Gewerbsunternehmungen sowie von Pachtungen sind zur Ermittlung des durchschnittlichen Einkommens im Sinne der §§ 10 und 11 des Einkommensteuer-Patentes die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1891, 1892 und 1893 zugrunde zu legen.

2.) Jene, welche ihr Gewerbe verpachtet haben, wollen in den Bekanntnissen die Pächter namhaft machen und angeben, in welchem Stadttheile und in welchem Hause der Gewerbsbetrieb stattfindet, dann welchen Betrag sie für die Ueberlassung der Gewerbsconcession erhalten.

Die Gewerbspächter haben für sich abgesonderte Bekanntnisse zu überreichen.

3.) Die stehenden, d. i. die vorhinein festgesetzten Bezüge der Privatbediensteten sind von den Privatcassen oder den Dienstgebern, von welchen die Auszahlung an die Bezugsberechtigten geschieht, anzuzeigen, und überdies haben auch die Bezugsberechtigten ihre Fassion vorzulegen.

Diese Anzeigen haben auch in den Fällen zu geschehen, wenn der eigentliche Jahresgehalt den Betrag von 630 fl. nicht übersteigen sollte, und es sind alle wie immer Namen habenden Nebengenernisse ohne Rücksicht auf deren allfällige Steuerbefreiung speciell anzuführen, indem die Ausscheidung der der Steuerpflicht nicht unterliegenden Tangenten nach den bestehenden Normen nur der Steuerbehörde zukommt.

Andere Arten des nicht in stehenden Jahresgebühren vorhinein bestimmten Einkommens der zweiten Classe sind von den Steuerpflichtigen auf gleiche Art, wie für die erste Classe vorgezeichnet ist, einzubekennen.

4.) Die Bekanntnisse über Zinsen und Renten sind nach dem Stande des Vermögens vom 31. December 1893 zu verfassen.

Es sind zu fatieren die Interessen und Renten von allen Capitalien, bezüglich welcher dem Schuldner das Recht zum Abzuge der Einkommensteuer gesetzlich nicht zusteht, beispielsweise die Zinsen von Partial-Hypothekar-Anweisungen, die Zinsen von Dienst-, Heirats- und sonstigen wie immer gearteten Barcautionen der Civil- und Militärpersonen, die Zinsen von Privatobligationen, die Leibrenten, die Zinsen von auf steuerfreien Häusern versicherten Capitalien, dann die Zinsen von Pfandbriefen oder Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österreichischen Bodencreditanstalt, die Zinsen von den Obligationen des Grazer Stadtanlehens vom Jahre 1873, die Zinsen des auf Grund des Landesgesetzes vom 21. Jänner 1873, beziehungsweise 11. Jänner 1874, emittierten Wiener Communal-Anlehens und die Zinsen von Darlehen und Spareinlagen bei den nach dem Gesetze vom 27. December 1880, R. G. Bl. Nr. 151, steuerpflichtigen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften.

Von der Fatierung ausgeschlossen sind nur Zinsen von Staats- und öffent-

lichen Fonds, dann von den städtischen Obligationen, von welchen die Einkommensteuer unmittelbar bei der Zinsenzahlung in Abzug gebracht wird.

K. k. Steuer-Local-Commission.

Laibach am 2. Jänner 1894.

Razglasilo

c. kr. davčne krajevne komisije v Ljubljani, kako naj se predlagajo izpovedi o dohodarini za leto 1894.

Na podstavi zakona z dné 23. decembra 1893, drž. zak. št. 187, objavlja se nastopno:

Za izročitev izpovedij o dohodku trgovskih, obrtnijskih in drugih davku podvrženih podjetij, zakupov in rent in slednjič za izročitev naznanil o stalnih letnih plačilih v zvrho odmerjenja dohodarine za leto 1894 določuje se v ozirum na odlok visokega c. kr. finančnega ministerstva z dné 8. oktobra 1864 leta, št. 43.507/213, obrok

do konca januarja 1894. l.,

ter se vabijo — kazaje na § 32. zakona o dohodarini — vsi p. t. dohodarini podvrženi prebivalci Ljubljanskega mesta, da izročé gotovo tej c. kr. davčni krajevni komisiji svoje izpovedi, odnosno naznanila v zgoraj navedenem obroku.

Tiskane golice za izpovedi in naznanila dobivajo se brezplačno pri tem uradu.

Gledé izdelovanja izpovedij oménja se — sklicevaje se na § 33. zakona o dohodarini — sledeče:

1.) Pri izpovedih o dohodku prvega razreda od trgovskih, tovarniških in obrtnijskih podjetij ter od najemov izračuna se povprečni dohodek takó, da se — oziraje se na §§ 10. in 11. zakona o dohodarini — vzemó za temelj prejetki in izdatki leta 1891., 1892. in 1893.

2.) Oni, ki so dali svoj obrt v zakup imenujejo naj v izpovedih zakupnika ter naznanijo, v katerem delu mesta in v kateri hiši se obrt izvršuje in tudi znesek, kateri dobivajo za tó, da so oddali obrtnijsko dovoljenje.

Zakupniki obrtov naj zase izročé posebne izpovedi.

3.) Stalna, t. j. úže zanaprej določena plačila privatnih služnikov naznanijo naj privatne blagajnice ali gospodarji, kateri služnikom izplačnujejo plače, in vrh tega morajo tudi služniki predložiti lastne izpovedi.

Ta naznanila naj se predložé tudi v tem slučaju, ako bi pravo letno plačilo ne presegalo zneska 630 gold., in navedó naj se vsi kakeršni koli si bodi postranski úžitki posebej, ne gledé na to, ali so davka prosti ali ne, ker sme take davku ne podvržene zneske po obstoječih predpisih izločiti le davčno oblastvo.

Druge dohodke drugega razreda, ki niso v stalnih letnih plačilih úže naprej določeni, izpovedó naj davku podvrženi na jednak način, kakor je predpisano za prvi razred.

4.) Izpovedi o obrestih in rentah izdelati je po stanji premoženja z dné 31. decembra 1893. l.

Izpovedó naj se obresti in rente od vseh glavníc, pri katerih dolžnik zakonito nema pravice odbiti dohodarine, n. pr. obresti od delnih hipotekarnih kaznic, obresti od službenih, ženitniskih in drugih kakeršnih koli si bodi v gotovini položenih kavej civilnih in vojaških osob, obresti od privatnih obligacij, dosmrtné rente, obresti od glavníc, ki so zavarovane na hišah davka prostih, potem obresti od zastávnih listov ali dolžnih pisem c. kr. priv. občne avstrijske zemljiške posojilnice, obresti od obligacij Graškega mestnega posojila iz leta 1873., obresti od Dunajskega občinskega posojila, ki se je izdalo na podstavi deželnega zakona z dné 21. leg. januarja 1873. l., odnosno 11. januarja 1874. l., in obresti od posojil in hranilnih ulog pri onih pridobninskih in gospodarskih zadrugah, ki so davku podvržene po zakonu z dné 27. decembra 1880. leta, drž. zak. št. 151.

Samo obrestij od državnih in javnih zakladnih ter mestnih obligacij, od katerih se dohodarina odbije neposredno pri izplačevanju obrestij, ni treba izpovedati.

C. kr. davčna krajevna komisija.

V Ljubljani dné 2. januarja 1894.

(5622) 3—2 St. 27.547.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Jakoba Goloba iz Iske Vasi st. 35 proti zamrlému Juriju Golobu od ondi, ozir. njegovim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice do zemljišča vl. št. 101 kat. obč. Iska Vas de praes 23. novembra 1893, št. 27.547, slednjim postavil g. France Platnar iz Iske Vasi st. 10 skrbnikom na čin in se je [za skrajšano razpravo določil dan na

23. januarja 1894 dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.
C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 26. novembra 1893.

(5621) 3—2 St. 25535.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Franceta Šustarja iz Smartnega pod Šmarno goro št. 22 proti Gregorju Alesu od ondi, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja glede zemljišča vlož. št. 43 ad Šmartno pod Šmarno goro in dovoljenja vknjižbe te pravice de praes. 29. oktobra 1893, št. 25.535, slednjim postavil g. Andrej Jerala iz Smartnega pod Šmarno goro skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

26. januarja 1894, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.
C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 10. novembra 1893.

(5643) 3—2 St. 6467.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki daje na znanje:
Na prošnjo Janeza Kuralta (po dr. Papežu) dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Kušar lastnega, sodno na 5303 gold. 55 kr. cenjenega zemljišča vl. št. 50 d. o. Sora s pritklinami vred.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na
1. februvarja, drugi na
1. marca 1894, obakrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dne 16. decembra 1893.

(5615) 3—2 St. 28.384.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Helene Erjavc iz Male Vasi proti Luki Jeromenu iz Male Vasi, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja zemljišča vlož. št. 171 ad Stožice de praes. 2. decembra 1893, št. 28.384, slednjim postavil g. Anton Bolka, župan v Stožicah, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

6. februvarja 1894, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.
C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. decembra 1893.

(5581) 3—2 St. 6237.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki daje na znanje:
Na prošnjo Janeza Kosirja (po c. kr. notarju Niko Lenčeku) dovoljuje se izvršilna dražba Valentin Gaberjevega, sodno na 1658 gold. 40 kr. in 5 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 17 in 18 d. o. Reteče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

1. februvarja in drugi na
1. marca 1894, vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
V Škofji Loki dne 2. decembra 1893.

(5616) 3—2 St. 28.383.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Janeza Peršina, posestnika iz Jezera h. št. 16, proti umrlemu Janezu Japelju iz Jezera h. št. 16, oziroma neznanim njegovim pravnim naslednikom (po kuratorju ad actum), zaradi priposestovanja lastninske pravice glede zemljišča vl. št. 56 kat. obč. Jezero de praes. 2. decembra 1893, št. 28.383, slednjim postavil g. Janez Švigelj, župan v Tomišlju, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

6. februvarja 1894 dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.
C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. decembra 1893.

(5656) 3—2 St. 10.910 in 10.911.

Razglas.

Ker ni bilo k na 15. decembra 1893 določeni prvi eksekutivni dražbi Martinu Sedmaku iz Jursič št. 31 lastnih zemljišč vl. št. 29 in 57 kat. obč. Jursič in Jožefu Candeku iz Prema št. 4 lastnega zemljišča vlož. št. 4 kat. občine Prem nobenega kupca, vršila se bode

dne 15. januarja 1894, druga eksekutivna dražba.
C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dne 15. decembra 1893.

(5668) 3—2 St. 4644.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Janezu Perkotu iz Bruhanje Vasi št. 32 se naznanja, da je Janez Giljač iz Bruhanje Vasi št. 11 tožbo de praes. 13. decembra 1893 zavoljo dolžnih 200 gold. s p. proti njemu pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je določil dan v sumarično razpravo na

17. januarja 1894 dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči.
Tožencu imenoval se je za kuratorja na čin Anton Babič iz Bruhanje Vasi, s katerim se bo stvar razpravljala, ako si toženc ne imenuje drugega zastopnika.
C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 14. decembra 1893.

(32) 3—2 Nr. 9977.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Telian sen. und nun von Gottschee, Georg Bufovac von Džuniž, Anton Džura von Sela, Mathias Kerže von Kotschen und Helena Merle von Džuniž hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Helena Raglitsch von Krischmane Nr. 3 de praes. 14. November 1893, Z. 9977, die Klage auf Indebithaftung und Löschung von Saßposten eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

19. Jänner 1894 hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. 3. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Belesnikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur

rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gottschee am 15. November 1893.

(54) 3—2 Nr. 8978.

Curatorsbestellung.

Den verstorbenen Anton Korosec von Koprivnit, Matthäus Toman von Brezje, Josef Korosec von Koprivnit Nr. 3 und Mina Golmajer sen. von Brezje, bezw. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern wurde Herr Franz Kunstel von Radmannsdorf zur Entgegennahme der Grundbuchsbescheide Z. 8453, 7625, 6050 und 8506 zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. December 1893.

(35) 3—2 Nr. 9479.

Curatorsbestellung.

Für die in Deutschland resp. unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Kapš, Josef Kapš und Alois Wolf von Unterlag wird Herr Stefan Zupančič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und demselben die hiergerichtlichen Realfeilbietungsbescheide vom 28. October 1893, Z. 7778, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. December 1893.

(39) 3—2 St. 8195.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi daje na znanje:
Na prošnjo Janeza Zalarja iz Gorenjih Otav dovoljuje se druga izvršilna dražba Janez Korosečevega, sodno na 2786 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 38 dav. obč. Otave na Krzischah.

Za to se določuje dan na
17. januarja 1894 od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. I. s pristavkom, da se bode to zemljišče pri istem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 14. decembra 1893.

(38) 3—2 St. 8208

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi daje na znanje:
Na prošnjo Gabrijele Semen (po Karolu Semenu z Vrhniko) dovoljuje se druga izvršilna dražba Janez Trohovega, sodno na 1217 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 87 dav. obč. Babinopolje.

Za to se določuje dražbeni dan na
17. januarja 1894 od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. I. s pristavkom, da se bode to zemljišče pri istem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 14. decembra 1893.

(5698) 3—2 Nr. 10.407.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee (nomine des hohen Herrars) die executive Versteigerung der dem Anton Spiletic von Dornbach Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 101 fl. geschätzten Realität E. Z. 221 ad Wösel und der auf 10 fl. geschätzten Realität Einlage Z. 297 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner und die zweite auf den

28. Februar 1894, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 30. November 1893.

(5725) 3—2 Nr. 3486.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratshach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Erman in Berzanc die executive Versteigerung der der Urjula Kregel aus Dvor gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 135 der Cat.-Gde. Cerovec bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. Februar und die zweite auf den

2. März 1894, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratshach am 16. December 1893.

(5674) 3—2 Nr. 6900.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Schren) die executive Versteigerung der dem Franz Uranic von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 1603 fl. geschätzten Realitäten Einl. Z. 87 Cat.-Gde. Mariathal bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner und die zweite auf den

27. Februar 1894, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 6ten November 1893.

(5627) 3—2 J. 2879.

Edict.

A. Zustellungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wurde dem Tabulargläubiger Andreas Tarman vulgo Stan aus Pogöriach bei Willach und rüchftlich dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern Herr Johann Hribar von Kronau zum Curator ad actum bestellt, und wurde demselben der für erstern bestimmte Grundbuchsbescheid vom 8. August 1893, J. 1865, zugestellt.

B. Klagen.

Gegen die unbekannt wo befindlichen:

1.) Andreas Salcher von Höfling und Johann Bogatschnit von Belca, 2.) Johann Bogatschnit'schen Erben: Franz Bogatschnit von Belca Nr. 66, Bartholomäus Jansa als gefehl. Vertreter seiner minderjährigen Kinder Johann, Franz, Andreas, Theresia und Mina Jansa von Moistrana, Gregor, Mathias, Andreas und Maria Bogatschnit, letztere verehel. Gabrielič; 3.) Johann Kotnik von Log Nr. 7; 4.) Georg Kramar, Martin und Maria Kuralt, Johann Raschiza, Mathias Schaffer, Franz Bidic, Josef Kelscher, Josef Klementschitsch, Maria Kopavnik, Barthelmä Weneh, Jakob, Magdalena, Agnes und Urjula Kopavnik, Magdalena Wirtitsch und Franz Kof; 5.) Johann Simic von Sava und Theresia Hlebajna geb. Peternel von Moistrana Nr. 7, bezw. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, haben die Nachbenannten die Klagen:

ad 1 Gertraud Petschar von Wurzen Nr. 60 auf Anerkennung der Bezahlung der Forderung per 35 fl. sammt Gerichtskosten per 29 fl. 32 1/2 kr. f. A. und per 450 fl. f. A. de praes. 3. September 1893, J. 2062;

ad 2 Gertraud Petschar von Wurzen Nr. 60 auf Anerkennung der Bezahlung der Forderung per 118 fl. 41 1/2 kr. f. A. de praes. 20. September 1893, J. 2172;

ad 3 Josef Kotnik von Log Nr. 7 auf Anerkennung der Bezahlung der Forderung per 80 fl. und Zinsen per 52 fl. f. A. de praes. 28. November 1893, J. 2720;

ad 4 Josef Petric von Ratschach Nr. 81 auf Anerkennung der Bezahlung der Forderungen per 100 fl., 40 fl., 30 fl., 43 fl. 15 kr., 80 fl., 24 fl., 56 fl., 25 fl., 311 fl., 40 fl. pcto. Lebensunterhaltes und Ausgedinges, pcto. 9 fl. 30 kr. und pcto. 115 fl. f. A. de praes. 1. December 1893, J. 2736;

ad 5 Johann Krivic von Sava auf Anerkennung der Bezahlung der Forderung per 210 fl. und per 190 fl. f. A. de praes. 1. December 1893, J. 2737;

ad 6 Gregor Lavtizar von Moistrana auf Anerkennung der Bezahlung der Forderung per 100 fl. f. A. und pcto. Lebensunterhaltes de praes. 9. December 1893, J. 2814;

hiergerichts eingebracht, und seien über diese Klagen ad 1 bis 6 die Tagfagungen zur Summarverhandlung hiergerichts auf den 27. März 1894,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Sum.-Pat. anberaumt worden.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurden zu ihrer Vertretung, und zwar den sub 1, 4, 5 und 6 Benannten Herr Johann Hribar in Kronau, jenen sub 2 Herr Franz Budinek in Kronau und jenen sub 3 Andreas Rosir in Log Nr. 11 zum Curator ad actum bestellt, wovon die Geklagten zu dem Ende verständigt werden, damit sie allenfalls selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, widrigens die bezeichneten Rechtsfachen mit den Curatoren verhandelt werden würden.

C. Legatsanfall.

Dem unbekannt wo abwesenden Valentin Zima von Moistrana Nr. 6 wird bekannt gegeben, dass der ihm nach seiner verstorbenen Mutter Mina Zima angefallene Betrag per 12 fl. auf das Büchel Nr. 217.978 der frainischen Sparcasse in Laibach angelegt und letzteres sammt der Barschaft per 10 kr. im

diesgerichtlichen Depofitenamte sub B, IV., Fol. 59, in Verwahrung genommen wurde. R. f. Bezirksgericht Kronau am 16ten December 1893.

(5778) 3—2 Nr. 5708.

Exec. Realitäten = Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Anton Stare von Mannsburg wird die executive Relicitation der laut Feilbietungsprotokoll vom 4. Februar 1893, J. 516, von Michael Stare von Laibach um den Meistbot pr. 1002 fl. executive erstandenen Realität Gb.-Einl. Nr. 4 der Cat.-Gmd. Lukowiz bewilligt, und wird hiezu die einzige Tagfagung auf den

27. Jänner 1894, vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Beifage angeordnet, dass die Realität auch unter dem obigen Erftehungspreise hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Egg am 23ten December 1893.

(5775) 3—2 Nr. 11.798.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wurde dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Karl Trost aus Laibach, Froschgasse Nr. 9, zur Wahrung seiner Interessen im Gegenstande des diesgerichtlichen Pfandrechts = Lösungsbescheides vom 31. October 1893, J. 9818, Herr Dr. Val. Krisper in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der betreffende Bescheid zugestellt.

R. f. Landesgericht Laibach am 26ten December 1893.

(5760) 3—2 Nr. 11.663.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Sajovic in Laibach die executive Versteigerung der dem Matthäus Jager in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 5800 fl. geschätzten Hausrealität in Laibach, Petersstraße C.-Nr. 60 E. J. 134 des Grundbuchs der Cat.-Gde. St. Petersvorstadt, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar und die zweite auf den

12. März 1894, jedesmal um 10 Uhr, im Amtsgebäude am Alten Markte Hs.-Nr. 36, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 23. December 1893.

(5670) 3—2 St. 6377.

Razglas.

Podpisano okrajno sodišče naznanja, da je umrla v Lesah dne 7. marcija 1893 kotarica Katarina Fortunat, katera je sicer zapustila poslednjo voljo (kodicil), a v njej ni razpolagala o celem svojem imetji.

Ker temu sodišču ni znano, ali in katerim osebam gre dedinska pravica do njene zapuščine, naroča se vsem onim, ki menijo, da jim gre iz kakoršnega koli imena ta pravica, naj svojo dedinsko pravico

venem letu,

od nižje stoječega dne naprej pri podpisnem sodišču napovejo, ter izkazivsi jo, izrečejo, da hočejo dedovati, zakaj sicer bi se zapuščina, za katero se je med tem postavil Janez Bregar, posestnik v Lesah, skrbnikom, z onimi, ki se bodo oglašili za dediče in bodo svojo dedinsko pravico izkazali, obravnavala in njim prisodila, nenastop-

ljeni del zapuščine pa, ali če bi se nikdo ne oglašil dedičem, cela zapuščina, o kateri ni razpolagano v kodicilu, bi se kakor brezdedična izročila državi.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 6. novembra 1893.

(5672) 3—2 St. 6972.

Razglas.

Na tozbo Franceta Miklavčiča iz Sv. Križa zaradi posojila 40 gold. se je postavil tožencu Juriju Gorisku iz Kremenjaka Matevž Drahsler iz Kopačije skrbnikom, in se je za ustno razpravo na to tozbo določil narok na

30. januarja 1894

ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 7. novembra 1893.

(5671) 3—2 St. 7184.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je postavil neznanim pravnim naslednikom Antona Alana iz Besnice in Margarete Jevnikar iz Gornjega Brezovega, Jožef Gale, župan v Lazih, skrbnikom ad actum, ter sta se temu dostavila zemljknižna odloka št. 4600.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 14. novembra 1893.

(5673) 3—2 St. 6805.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je tabularni upnici Mariji Kosmač iz Višajnovice, okraja Brdskega, sedaj neznanega bivaišča, postavil Janez Smerkolj, župan v Mediji, skrbnikom ad actum, ter da se je temu dostavil tusodni zemljknižni odlok št. 6195.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 31. oktobra 1893.

(5675) 3—2 St. 6984.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo Katarine Pogačnik iz Litije proti nedol. Avgustu, Albinu, Karolu, Leopoldu in Ljudmili Rutar (po Mariji Rutar iz Gradeca pri Litiji) v izterjanje terjatve 146 gold. 92 kr. s pr. iz razsodbe z dne 23. januarja 1893, št. 288, dovolila izvršilna dražba na 248 gld. 43 kr. cenjenega nepremakljivega posestva in sicer 1/16 vložka št. 151 zemljske knjige kat. obč. Hotič in 1/16 vložka št. 118 k. o. Sv. Antona.

Za to izvršitev odrejena sta dva rōka, na

24. januarja in na 27. februvarja 1894,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem rōku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige morejo se v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 8. novembra 1893.

(126) 3—2 St. 8075.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu tabularnemu upniku Niketu Cvetkoviču iz Tribuč št. 27 imenuje se gospod Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom na čin ter se mu dostavi odlok št. 7615.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 28. decembra 1893.

(5753) 3—2 St. 9283 in 9322.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je v izvršilni stvari Mice Rebsov (po dr. Mencingerji) proti Jožetu Tomazinu (po kuratorju Janezu Glavanu iz Ravnega) pcto. 25 gld. 12 kr. s pr. neznanima tabularnima upnikoma Jožetu Meketu iz Gorenje Vasi v svojem imenu in kot pravnemu nasledniku Reze Meke in Matije Meke od tam v svojem imenu in kot nasledniku Lenke

Meke kuratorjem na čin Anton Urban iz Vel. Vasi postavil in so se mu tusodloki z dne 16. novembra 1893, št. 8405, vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 27. novembra 1893.

(5754) 3—2 St. 9017.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Neže Jeras iz Arta dovoljuje se izvršilna dražba Alojzja Jerasovega sodno s pritiklino vred na 857 gold. 72 kr. cenjenega zemljišča vložna št. 253 kat. občine Studenec.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

3. svečana

in drugi na

3. marca 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem rōku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem rōku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sōseбно vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 12. decembra 1893.

(5755) 3—2 St. 9067.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Marka in Lenke I evičar z Gore sv. Lovrenca dovoljuje se izvršilna dražba Rezi Suln omož. Božič iz Pijane Gore lastnega, sodno na 50 gld. cenjenega zemljišča vloga št. 491 kat. občine Krske.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

7. svečana

in drugi na

7. marca 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem rōku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem rōku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sōseбно vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 13. decembra 1893.

(5554) 3—2 St. 3724.

Razglas.

Zamrlim Martinu, Janezu, Margareti in Jeri Planinšek, Antonu Lokarju in Florijanu Iskri in njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom in neznano kje bivajočima nedol. Martinu in Jakobu Planinšek u iz Mal. Loke imenoval se je skrbnikom za čin Jože Svet iz Vel. Loke in se istemu dostavil tusodno izvršilno-dražbeni odlok z dne 25. oktobra 1893, št. 3242.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 3. decembra 1893.

(5617) 3—2 St. 28.819.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je zamrlemu zemljknižnemu upniku Matevžu Tomasiču postavil dr. Fran Tekavčič, odvetnik v Ljubljani, oskrbnikom za čin in istemu vročil tusodni odlok z dne 13. novembra 1893, št. 26.491.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 12. decembra 1893.

Eine schöne

Wohnung

bestehend aus sechs Zimmern sammt Zubehör, ist für den Mai-Termin zu vermieten. Auskunft **Wienerstrasse Nr. 8** im Spezereigeschäfte. (163) 3-2

Ein Praktikant

der zwei bis drei Gymnasial- oder Realschulen absolviert hat, wird nach Abmachung mit einer entsprechenden Bezahlung sofort in ein **Comptoir** aufgenommen. Anträge erbeten unter Chiffre **«Ehrlich, Fleissig»** poste restante Laibach. (230) 3-1

Comptoirist

für ein **Biergeschäft** gesucht. Commis der Spezereibranche, gesetzten Alters, bevorzugt. — Offerten schriftlich, persönliche Vorstellung erwünscht. Anfrage in der Administration dieser Zeitung. (189) 2

(77) 3-2 Nr. 7709, 7710, 7747 de 1893 und 4 de 1894.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Herrn Franz Feigel, zuletzt Forstadjunct in Masern, hiemit erinnert: Es haben wider ihn bei diesem Gerichte nachstehende Parteien Klagen auf Zahlung von Forderungen eingebracht:

- 1.) Mathias Tschinkel von Masern pcto. 60 fl. 16 fr.;
- 2.) Johann Ebsaschnit von dort Nr. 7 pcto. 53 fl. 47 fr.;

- 1.) Karl Rosan von Göttenitz pcto. 100 fl.;
- 4.) Fürst Karl Auersperg (durch Dr. Gof in Gottschee) pcto. 450 fl. c. s. c.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben würde.

Reifnitz am 2. Jänner 1894.

(5678) 3-3

St. 7634.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Janez Gregorič iz Gradišča je proti Juriju Goriseku iz Kremenjeka in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 2. decembra 1893, št. 7634, zaradi plačila 100 gold. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva sedaj toženec, se mu je na njegovo skodo in njegove troske za to pravdo reč Matevž Draksler, župan na Primskovem, skrbnikom postavil ter se je za obravnavo določil dan na 30. januarja 1894

dopolodne ob 9. uri pri tem sodišči. To se mu v to zvrho naznanja, da si bode mogel o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 5. decembra 1893.

(207) 3-1

3987.

Curatorsbestellung.

Den verstorbenen Gertraud und Margareth Serel und Anna Wolf von Grafstobdol und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern wird Josef Gorisek von Sittich zum Curator ad actum bestellt, decretiert, und wird demselben der diesgerichtliche executive Realfeilbietungsbescheid vom 6. December 1893, Z. 3768, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 23sten December 1893.

(124) 3-1

St. 7696.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Helene Kambič iz Metlike na roke g. Danijela Murna iz Gradaca dovoljuje se izvršilna dražba Marko Škofovega iz Rozalnice št. 42, sodno na 1513 gl. 50 kr. cenjenega zemljišća vložna št. 51 kat. obč. Rozalnice.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

18. januarja

in drugi na

17. februvarja 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. III s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sóseбно vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odstotkov varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 9. decembra 1893.

(123) 3-1

St. 7615.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Danijela Šuffaja iz Vel. Lašč (po gospodu Antonu Proseniku v Metliki) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Jakofčičevega sodno na 1133 gl. 50 kr. cenjenega zemljišća vl. št. 74 kat. obč. Krasinec.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

30. januarja

in drugi na

22. februvarja 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. III s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sóseбно vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. decembra 1893.

(144) 3-1

St. 8680.

Oklic.

Na prošnjo Marije Zupan iz Kolnice dovoljuje se izvršilna relicitacija na 6938 gl. sodno cenjenega, od Janeza Kunčiča iz Sele za 7225 gl. kupljenega posestva vlož. št. 96 kat. obč. Lancovo, ter se določa v izvršitev jedini narok tusodno

na 26. januarja 1894

od 11. do 12. ure dopoldne s pristavkom, da se bode označeno posestvo pri tem naroku tudi pod cenilno vrednostjo prodalo.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 5. decembra 1893.

Brieflicher Unterricht.

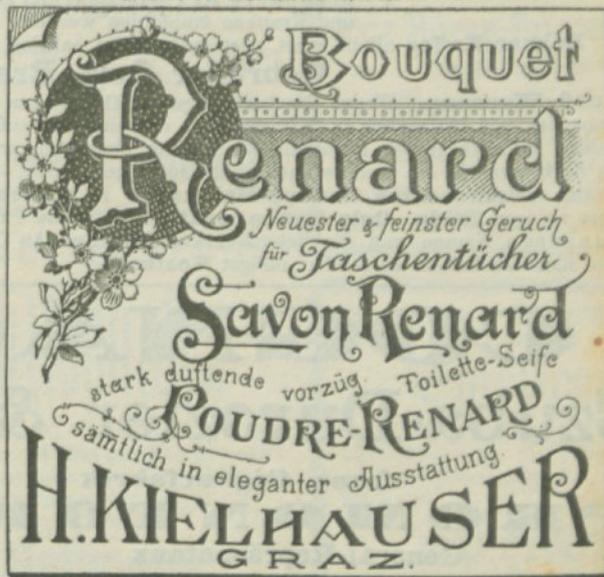
Französische, englische und italienische Sprache. Kaufmännisches Rechnen, kaufmännische Correspondenz, Buchhaltung, Wechsel- und Handelskunde, Kalligraphie und Stenographie

auf dem Wege des brieflichen Unterrichtes.

Musterbriefe und Prospekte gratis und franco.

K. k. conc. Privat-Lehr-Institut des (219) 10-1

Professors Leopold Pfalzner, Wien I., Fleischmarkt 8.



(189) 5-1

Preblauer Sauerbrunnen

reinsten alkalischer Alpensäuerling von ausgezeichneter Wirkung bei chron. Katarrhen, insbesondere bei Harnsäurebildung, chron. Katarrh der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich bestes diätetisches und erfrischendes Getränk. **Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau, Post St. Leonhard, Kärnten.** (209) 26-1

Vom königl. ung. Staat subventionierte

I. ungarische Maschinöl- und Farbwaren-Fabrik Pressburg

(218) 10-1

offeriert **I^a Maschinöle, Wagen- u. Lederfette**

zu staunend billigen Preisen bei garantiert guten Qualitäten.

Preiscourante auf Verlangen gratis und franco.

(139) 3-1

St. 7612, 7613, 7719, 7857, 7964, 7965, 7966.

Razglas.

Na tožbo:

1.) Janez Požeka iz Metlike (po Franc Stajerju, c. kr. notarju v Metliki) proti Matiji Mur iz Zemelja radi dovoljenja prepisa;

2.) ravno tistega proti Matiji in Marku Mur iz Zemelja št. 17 radi dovoljenja izbrisa terjatev;

3.) Bare Movru iz Dragomlje Vasi št. 18 (po Francu Stajerju, c. kr. notarju v Metliki) proti Juretu Težaku iz Dol. Suhorja št. 2 radi 70 gold. s pritiklino;

4.) Janez Ancelja iz Mačkoveca št. 6 (po Francu Stajerju, c. kr. notarju v Metliki) proti Francetu Kastelicu iz Krupe radi priznanja zastaranja terjatev;

5.) 6.) 7.) Ane Poč iz Vrtače št. 54 proti Jakobu Simončiču iz Podreber, Jakobu Rauchu iz Vrtače in Neži Poč od tam radi priznanja lastninske pravice do zemljišća vlož. št. 653, 933, 935 in 932 ad Semič, in se določuje dan na

20. januarja 1894

ob 9. uri pri tukajšnjem sodišči, in sicer v skrajšanem postopku ter so se radi neznanega bivališća toženih njim postavili skrbniki na čin in to ad 1, 2, 4 gospod Davor Vukšinič iz Radovič, ad 3 gospod Leopold Gangl v Metliki ter ad 5 do 7 Janez Ivanetič iz Vrtače ter so se njim vročili dotični prepisi tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 22. decembra 1893.

(140) 3-1

St. 8114, 16 do 19, 26.

Razglas.

Na tožbe:

1.) Antona Reimerja v Metliki (po Francetu Stajerju c. kr. notarju v Metliki), proti Marjeti Reimer iz Metlike št. 213 radi priznanja hišnih servitut;

2.) Franceta Rosenauerja iz Welsa (po Francetu Stajerju, c. kr. notarju v Metliki) proti Jakobu Bukovcu iz Brezove Rebri št. 8 radi 10 gl. s pr.;

3.) tistega po istem proti Jakobu Jaksi iz Brezove Rebri št. 1 radi 24 gl. 50 kr. s pr.;

4.) tistega po istem proti Matiji Malensku iz Maline št. 14 radi 8 gl. 70 kr. s pr.;

5.) tistega po istem proti Janezu Predoviču iz Maline št. 14 radi 11 gl. s pr. in

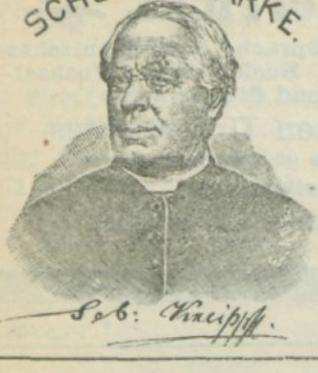
6.) Niko Rusa iz Dobravice št. 20 proti Mihi Zuglju iz Otoka radi 200 gl. s pr. določuje se dan

na 19. januarja 1894

dopolodne ob 9. uri pri tem sodišči, in sicer ad 1 in 6 v sumarnem in ad 2 do 5 pa v bagatelnem postopku, ter so se radi neznanega bivališća toženih njim postavili skrbniki način, in to ad 1 gosp. Simon Reimer v Metliki in ad 2 do 6 pa gosp. Leopold Gangl v Metliki ter so se njima vročili prepisi dotičnih tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 3. januarja 1894.

SCHUTZ - MARKE.



Zur freundlichen Beachtung! Wer sparen, die Gesundheit pflegen und guten Kaffee trinken will, kaufe nur den allein echten Kneipp-Malz-Kaffee

verpackt in rothen, viereckigen Paketen mit nebigen Bilde, der, gemischt mit dem

echten Oelz-Kaffee,

anerkannt bester und ergiebiger Kaffee-Zusatz, einen gesunden und nahrhaften Kaffee gibt. Unser echt Kneipp-Malz-Kaffee und echt Oelz-Kaffee sind nicht halbverbrannt, enthalten keine Birnen, keine Rüben, keine faulen Feigen, keinen Syrup, sondern werden auf eine besondere Art hergestellt und können Gesunden und Kranken empfohlen werden.

Bohnen-Kaffee allein zehrt, regt auf und ist nahrlos.

Gebrüder Oelz, Bregenz.

Bitte und Warnung. Wegen Nachahmungen, Fälschungen und schlechten Fabrikaten, besonders von Malzkaffee in Körnern — der eine verkauft nur gebrannte Gerste, der andere halbverbranntes Braumalz, der dritte chemisch präpariertes Malz mit schwarzem Kern, wieder ein anderer gebrannte indische Gerste — verlange man beim Einkaufe den allein echten Kneipp-Malz-Kaffee in rothen viereckigen Paketen mit dem nebigen Bilde. Oelz-Kaffee, echt (rothe, runde Pakete mit weißer Schleife), hat unseren Namen und die Schutzmarke: Pfanne. An Orte, wo unsere echten Fabrikate nicht zu haben, versenden billigst Postooli. (3328) 15-13

COGNAC Czuba-Durozier & Co. franz. Cognacfabrik PROMONTOR. General-Repräsentanz Ruda & Blochmann, Wien-Budapest. (5059) 32-19 Ueberall zu haben.

Allgemeine Depositen-Bank in Wien

I., Schottengasse 1. — Teinfaltstrasse 2 (eigenes Haus).

Geldeinlagen werden übernommen

gegen Sparbücher bis auf weiteres mit 3 1/2 % Verzinsung, Cassascheine mit 8tägig. Kündigung b. a. W. mit 2 1/2 %, 30 > > > 3 1/2 %, 90 > > > 3 1/2 %

sowie in Conto corrente und auf Giro-Conto.

Vorschüsse auf Wertpapiere

werden zu mäßigen Zinsen ertheilt.

Die Wechselstube

der Anstalt (Eingang an der Ecke des Hauses) empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Eisenbahnactien, Losen Valuten und Devisen, ebenso zu Ausschreibungen und Accreditorungen für alle Plätze des In- und Auslandes zu den coulantesten Bedingungen.

Aufträge für die Börse

werden mit größter Sorgfalt ausgeführt, die Revision von Losen und verlosbaren Effecten gratis besorgt und fällige Coupons ohne Abzug bezahlt. (5750) 26-5

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die Uniformierungs-Anstalt 'zur Kriegsmedaille' Moriz Tiller & Co. k. u. k. Hoflieferanten Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (2) 3

LE GRIFFON CIGARETTENPAPIER RAUCHEN SIE ECHTES LE GRIFFON. General-Dépôt: Wien, I., Prediger-gasse 5. VERKAUF IN ALLEN TABAKTRAFIKEN.

Apotheker Herbabny's unterphosphorigsaurer

(5361) 20-7

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 23 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, auch von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißbefördernd sowie die Gsloft, Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung nützlich.



Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)

Ersuchen, stets ausdrücklich Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den Namen 'Herbabny' in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit nebiger beh. protokollierter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Central-Versendungsdepôt:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gab. Piccoli, Wald v. Entschy, B. Raby; ferner Depôts in Gitsi: J. Kupferschmid, Baumgarts Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Proham, A. Schindler, M. Nizian, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Wälder; Magensfurt: B. Hauser, V. Birnbacher; J. Kometter, A. Egger; Rudolfskron: A. v. Sladovitz; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: G. Zanetti, A. Suttina, B. Diafoletto, J. Scavallo, E. v. Leitensburg, P. Prebini, M. Navasini; Villach: F. Scholl, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: F. Galta; Wölfermarkt: J. Joppi; Wolfsberg: J. Gutj.

Franz Carl BISENIUS

Wien I., Singerstrasse 11.

Grossartigstes Decorations-Etablissement der Monarchie.

- Cotillon-Orden per Dutzend von 8 kr. aufwärts. Cotillon-Figuren von 75 kr. aufwärts. Neue Carnevalscherze und Vorträge in Gesellschaften und Vereinen. Billige Decorationen für Ballsäle. Tanzordnungen und Damenspenden. Alle Arten Gesichtsmasken von 6 kr. aufwärts u. komische Köpfe, sowie Kopfbedeckungen. Wollperücken 1 fl. 25 kr., Bärte von 10 kr. aufwärts. Knallbonbons, welche ganze Anzüge und Kopfbedeckungen enthalten. Draperien von Stoff oder Sammt. Lampions, aller Arten Fackeln. Fahnen, Transparente, Wappen aller Art. Embleme und Vereinsabzeichen. Sortimente mit 100 Stück Cotillon-Orden von 2 fl. aufwärts, über Wunsch auch in Couverts sortiert, mit beliebiger Stückzahl. Sortiment mit 12 Stück Lampions sammt Kerzen 1 fl. 10 kr. und aufwärts. Sortimente von Kunstfeuerwerk zum Abbrennen im Freien oder Localen von 60 kr. aufwärts. Größere Sortimente, nur im Freien abzubrennen, von 6 fl. aufwärts. Decorationen für Geldpreise zu Preisegelschieben, Bestschießen etc. Preislisten gratis. (113) 3-2



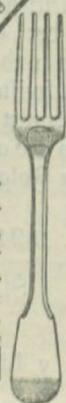
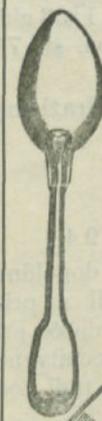
Ermässigte Preise

in Folge des niederen Silbercurses.

Unter Garantie schwer versilberte

Bestecke u. Tafelgeräte, Ausstattungs-Cassetten Tafel-, Thee- und Kaffee-Service, Aufsätze

in einfacher bis zur reichsten Ausführung.



Christofle & Cie. k. u. k. Hoflieferanten. Wien, I., Opernring 5. Specielle Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés, sowie für Pensionen u. Menagen etc. Weißes Grundmetall. Silber-Auflage ist auf jedem Stücke eingestempelt, sowie auch der volle Name CHRISTOFLE und nebige Fabrikmarke. Einziger Ersatz für echtes Silber. 12 Esslöffel . . . fl. 16.50 12 Meeßlöffel . . . fl. 7.- 12 Tafelgabeln . . . 16.50 1 Suppensöpfer . . . 5.30 12 Tafelmesser . . . 17.- 1 Milchschöpfer . . . 3.20 12 Dessertgabeln . . . 15.- 1 Gemüselöffel . . . 4.- 12 Dessertmesser . . . 15.- 12 Messerstiele . . . 8.25 12 Kaffeeöffel . . . 8.50 1 Vorlegegabel . . . 1.50

Zu beziehen durch die Goldarbeiter:

J. Kapsch, J. Sparowitz u. Ferd. Simonetti in Laibach. (5088) 12-5

Die süddeutsche Küche

von Katharina Prato Köchinnen. Dasselbe enthält mehr als 3000 Kochrecepte. Preis gebunden fl. 3.-, per Post fl. 3.15. Vorrätig in der Buchhandlung I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach. ist ein vortreffliches Kochbuch für Anfängerinnen sowie für ausgelehrte

CHOCOLADE JORDAN & TIMAEUS K. u. K. HOF LIEFERANTEN WIEN-PRAG BODENBACH BUDAPEST. ECHTER ENTOELTER CACAO (4331) 52-16

Wasserdichte (4552) 14 Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

(4848) 15-12

Mörder
der
Langweile
ist die
Laubsägerei
„zum gold. Pelikan“
WIEN
VII. Siebensterngasse 20.

Laufbursch oder Lehrling

wird unter sehr günstigen Bedingungen aufgenommen bei **Julius Kadisch**, Buchhandlung in **Abbazia**. Schriftliche Offerten werden direct erbeten. (214) 2-1

Mehrere alte Möbelstücke

sind **Herrengasse Nr. 1**, I. Stock, sofort zu verkaufen. (213)

Clavier.

Gesucht wird ein gebrauchtes, kräftig tönendes **Piano oder Flügel**. Preis, Zustand, wie alt, ob Piano oder Flügel, woher, erbitten unter Chiffre **„J. 1000“** an die Administr. dieser Zeitung. (215) 3-1

! Erbschaften !

auch beschränkte, kauft **F. Förstl, I., Bellaria 4, Wien.** (4700) 150-136

Solide Agenten

werden in allen Ortschaften von einer leistungsfähigen Bankfirma behufs Verkaufes von in Oesterreich gesetzlich erlaubten Staatspapieren und Losen gegen günstige Zahlungsbedingungen engagiert. Bei nur einigem Fleisse sind monatlich 100 bis 300 fl. zu verdienen. Offerten sind an **Bernát Rózsa, Budapest, Marie-Valeriegasse Nr. 4**, zu richten. (5455) 6-6

Eine schön möblierte (auch unmöblierte), sonnseitig gelegene

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern und Vorzimmer, ist ab **1. Februar** in der **Knafflgasse Nr. 4**, Hochparterre rechts, zu vermieten. Anzufragen dortselbst. (196) 3-3

GROSSTE AUSWAHL

Sauberste Ausführung

BILIGSTE PREISE

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15.

(1386) 40

Bestes
ANTISEPTISCHES
SALOL
MUNDWASSER
AUS DEM
CHEM. TECHN. LABORATORIUM
FÜR COSMETIK
— U —
PARFUMERIE
H. KIELHAUSER
GRAZ

(181) 1-9

Neuerdings erscheint

Die Modenwelt

ohne Preis-Erhöhung in jährlich 24 reich illustrierten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramaen mit gegen 100 Figuren und 14 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern.

Vierteiljährlich 1 M 25 Pf. = 25 Kr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungs-Katalog: Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen Berlin W, 55. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.
Pro Quartal 75 Kr., per Post 81 Kr.
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.
(4173) 20-9

Auf zu mir!

Nur bei mir
aller Weltsysteme

Schlittschuhe.

Reichste Auswahl von allen erdenklichen Messern, Scheren, Fechtrequisiten, Gartenwerkzeugen, chirurg. Instrumenten etc. etc.
Um geeigneten Zuspruch ersucht höflichst

N. Hoffmann
Fabrikant
Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.
Prämiiert mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen etc. (5340) 7

Ball-

Stoffe, -Blumen, -Bänder, -Spitzen u. -Handschuhe

in den schönsten Nachtfarben wie auch

prachtvolle Fächer

in grossartigster Auswahl empfiehlt das (185) 3-2

Modewaren-Etablissement
J. S. Benedikt
Laibach.



Apotheker **A. Hofmann**, Klosterneuburg bei Wien, empfiehlt das seit Jahren erprobte, schmerzstillende Hausmittel

Conc. Gliedergeist (Gichtfluid)

in Flaschen zu 50 Kr. oder 1 fl., per Post 15 Kr. mehr.
Zu beziehen i. d. Apotheken u. durch das Hauptdepot:
Apotheker **A. Hofmann**, Klosterneuburg.

(521) 10-5

Mieder

vorzügliche Façon
bestes Fabrikat
billigst
bei
Alois Persché
Domplatz Nr. 22
neben dem Rathhause.
(5560) 8

Für Börse-Speculanten

unentbehrlich ist die
„**Neue Fortuna**“,
finanzielles Fachjournal.
(XVI. Jahrgang.)
Wien I., Adlegasse Nr. 5.
(4056) Probenummern gratis. 106-102

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Klode, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenpiel etc. (5195) 3-3

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Receffaires, Cigarrenhänder, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefschreiber, Blumenwagen, Cigarren-Etui, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc.; alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).
Nur directer Bezug garantiert für Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

(4496) 30-11

Gegründet 1863.
Weltberühmt
sind die selbsterzeugten preisgekrönten
Handharmonikas
von
Joh. N. Trimmel
in Wien
VII./3, Kaiserstrasse 74.
Großes Lager aller
Musik-Instrumente
Violinen, Zithern, Flöten, Occarinen, Mundharmonikas, Vogelwerk etc., etc.
Schweizer Stahl-Spielwerke, selbstspielend, unübertroffen in Ton, Musik-Albums, -Gläser etc., etc.
Preiscourante gratis und franco.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2547) 40-22



Red Star Line

Rothe Stern Linie
Postdampfer von

Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Auskunft erteilen:

Red Star Linie
in Wien IV., Weyringergasse 17
oder

JOSEF STRASSER
Stadt-Bureau und commerzieller
Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen
in **Innsbruck**.
Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
per Arlbergbahn.

Achtung.

Wegen der vorgerückten Saison werden unten notierte Artikel zu sehr tief herabgesetzten Preisen ausverkauft, und zwar:

Tricot-Tailen, Shawls, verschiedene Strümpfe, Handschuhe, Tücher, Normal-Wäsche; ferner **Muffe**
von 70 Kr. aufwärts bei (186) 3-2

„Zur Billigkeit“ **Ignaz Zargi** „Zur Billigkeit“
Laibach.

Unter der Trantsche Nr. 2.

Grosses Lager von **Hüten** empfiehlt **J. Soklič.**

Billigste Preise. Theatergasse Nr. 6.

2613) 48-81

Zahnarzt Schweiger

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Neu! Schmerzloses Nerventöden mittelst **Cocain.** (5682) 3

Faschingskrapfen

Täglich frische in der Conditorei (8) 12-5

Rudolf Kirbisch

Laibach, Congressplatz. **Hausverkauf.**

Das Haus **Triesterstrasse Nr. 12 a** in der Nähe der Tabak-Hauptfabrik mit schönem Garten, einem Stall für 8 Pferde und Magazin ist aus freier Hand zu verkaufen. Ebenda ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Speisekammer für den Februar-Termin zu vermieten. — Näheres beim Eigenthümer dortselbst. (114) 3-3

Intelligenter Mann

ausgedienter Militär, der deutschen, der ungarischen, der italienischen und der slavischen Sprache mächtig, mit schöner Handschrift und im Bureaufache bewandert, sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Anträge unter **«M. J.»** an die Administration dieser Zeitung. (121) 3-3

800 Stück (5748) 4-4 Buchenbretter

2 1/4 Meter lang und 4 Centimeter stark sind abzugeben. — Gefällige Anfragen wollen an die **Sägewerksleitung «Studena»** bei **Landstrass** gerichtet werden.

Maschinenschlosser

Gesucht wird ein der auch auf der **Drehbank** zu arbeiten versteht. (136) 3-3

Holzmanufactur Goriane

Post Rudolfswert. **Th. Götzl**

Laibach, Spenglersteig Nr. 2 kauft alte, abgetragene

Herrschaftskleider sowie Officiersuniformen zu den höchsten Preisen. (23) 10-4

Tinct. capsici compos. (Pain-Expeller), bereitet in **Richters Apotheke, Prag.** allgemein bekannte schmerzstillende Einreibung, ist zum Preise von fl. 1.20, 70 und 40 kr. die Flasche in den meisten Apotheken erhältlich. Beim Einkauf sei man recht vorsichtig und nehme nur Flaschen mit der Schutzmarke **«Anker»** als echt an. **Central-Versand: Richters Apotheke z. Goldenen Löwen, Prag.** (5037) 32-2

K. k. concessionierter Militär-Vorbereitungs-Curs

Graz, Sackstrasse Nr. 15. Am 1. Februar 1894 Beginn der Course:

a) Zur Vorbereitung für die Befähigungs-Prüfung zum **Einjährig-Freiwilligen** für solche junge Leute, welche keine Mittelschule absolviert haben und sich durch Ablegung einer Prüfung das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst erwerben wollen. **Dauer des Curses bis Ende September 1894.**

b) Zur Vorbereitung für die Aufnahme in die k. u. k. Cadettenschulen und Militärbildungs-Anstalten. Der Unterricht wird von sieben Professoren und vier Officieren erteilt. Auskünfte über Aufnahme, Pension und Programme erhältlich durch die **Direction.** (147) 3-2

Geschäfts-Verpachtung.

Ein in einem stark bevölkerten Theile unserer Stadt befindliches Geschäft, das gleichzeitig eine **Wohnung** umfasst und bereits seit 33 Jahren besteht, wird unter der Bedingung in Pacht gegeben, dass der Pächter die am Lager befindliche fertige Ware gegen Barzahlung übernimmt. Erzeugnisse dieser Art sind hierorts umso rentabler, als fast keine Concurrenz vorhanden ist. Näheres ist in der Administration dieser Zeitung zu erfahren. (195) 3-3

Gefertigter empfiehlt sich zur Anfertigung von **Civil-Kleidern** aus in- und ausländischer Ware nach der neuesten Façon. **Uniformen und Uniformsorten** für alle Beamten sowie k. u. k. Militärs. **Preiscourante gratis.** **F. Cassermann** Laibach, Schellenburggasse Nr. 4. (4517) 26-15

Trnkóczy's Nähr-Kaffee für **Kinder, Kranke, Nervöse, Reconvallescenten etc. und Gesunde** von Aerzten empfohlen, **wohlschmeckend und von gutem Aroma.** Ein Paket mit 1/4 Kilo Inhalt **30 Kr.** Billigster Bezug in 4 Kilo-Paketen. Zu haben per Postadresse: **Ubald v. Trnkóczy, Apotheker** in Laibach, **in Wien** haben Depots die Apotheken: **Victor v. Trnkóczy, V. Bezirk Hundsturmstrasse Nr. 113; Dr. Otto v. Trnkóczy, III. Bezirk, Radezkyplatz Nr. 17; Julius v. Trnkóczy, VIII. Bezirk, Josefstädterstrasse Nr. 30; in Graz (Steiermark): Wendell v. Trnkóczy, Apotheker; ferner alle Apotheken, Droguisten, Kaufleute etc.** **Wiederverkäufer erhalten Rabatt.** (2284)

Fabrik für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung **Kremenezky, Mayer & Co.** **Wien** (4281) 26-9 **übernimmt Installationen von elektrischen Beleuchtungs-Anlagen mit Glüh- und Bogenlampen sowie Ausführung von Centralstationen für Städte, von Kraftübertragungen und elektrischen Bahnen. Massenfabrication von Glüh- und Bogenlampen, Fassungen, Messapparaten, Ausschaltern und Bleisicherungen. Special-Abtheilung für Lusterfabrication.** Auskünfte werden bereitwilligst erteilt und Kostenanschläge ausgearbeitet.

Schlittschuhe werden **ausverkauft** weil die Saison schon vorgeschritten ist. **Ein Paar Halifax** ältere 1 fl., ganz neue fl. 1.20. (210) 3-2 **Albin Achtschin** Laibach, Theatergasse Nr. 8.

Im Verlage der **Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** Laibach, Congressplatz ist soeben erschienen: **Jahrbuch und Deutscher Kalender für Krain** auf das Gemeinjahr **1894** zugleich **Adress- und Auskunfts-buch.** Herausgegeben von **Simon Rieger,** behördlich autorisierter Bergbau-Ingenieur und Betriebs-Director in Annathal in Oberkrain. Das dem Kalender beigegebene, sehr sorgfältig zusammengestellte Adress- und Auskunfts-buch über die sämtlichen Civil- und Militärbehörden, kaufmännischen Firmen, Feuerwehren, Märkte u. Krains, welches dem Kalender insbesondere für jeden Geschäftsmann einen besonderen Wert verleiht, ist in diesem Jahre ganz erheblich erweitert worden. Aus dem reichhaltigen Texte führen wir nachstehende Abhandlungen an: Kurze Biographie des Dr. Robert von Schrey mit dem überaus wohl-gelungenen Bilde des Verstorbenen; Zur Einführung der Zuderindustrie in den Alpenländern von S. Rieger; Erinnerungen an den Rhein von L. Jabne; Das Gottscheer Braunkohlenflöz und das auf denselben eröffnete Kohlenwerk von F. Seeland, F. Oberberggrath; Die Heidengräber am Hochstuhl von Ludwig Jabne; Eine lustige Eisenbahntracierung Laibach-Gottschee-Rudolfswert von Robert Branne u. s. w. Der gesammte Reinertrag dieses Kalenders ist der Errichtung eines **Studentenheims in Gottschee** gewidmet. (194) 3-2 **Preis 60 Kr., mit freier Postzusendung 65 Kr.**